

# Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N<sup>o</sup>. 15.

Mittwoch, den 23. Februar.

1853

## Holzauction.

Dienstags, den 1. März 1853, sollen im Neusorger Forstrevier, als:

im Schwarzholz, } 19½ Klästern weiches Scheitholz,  
} 30 Schock dergleichen Abraumreißig,  
in der Kohlung und dem Gemeinde- } 35½ Klästern weiches Scheitholz,  
holz ohnweit Sachsenburg, } 36 Schock dergleichen Abraumreißig,

und

im Lungwitzer Scheitholz, } 13 Klästern weiches Scheitholz,  
nahe bei Biensdorf, } 7 Schock dergleichen Abraumreißig,

an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der um 9 Uhr beginnenden Auction bekannt gemacht, und der Versammlungsort ist in der Schenke zu Schönborn.

Forstamt Frankenberg mit Sachsenburg, am 14. Februar 1853.

v. Selldorf.

L. Ullrich.

## Auszug

aus den

### Verhandlungen der Stadtverordneten zu Frankenberg.

8. öffentliche Sitzung am 18. Februar 1853.

Die Sitzung begann Abends Punkt 6 Uhr. Anwesend waren 18 Mitglieder des Collegiums. In Vortrag und zur Berathung kamen:

1.

Gesuch des Hrn. Stadtmusikus C. Graualhier, um Gewährung einer Gehaltszulage aus dem Kirchenarar, für seine Leistungen bei Kirchenmusiken, für das sonntägliche Blasen vom Thurne u.

Das Collegium erklärte: Nichts dagegen einzuwenden zu haben, wenn die Königl. Kirchen-Inspection auf Grau's Gesuch eingehen und, sowie es schon bei seinen Amtsvorgängern der Fall gewesen sei, auch ihm, weil des 5 R<sup>g</sup> 7 R<sup>gr</sup>. — betragenden und ihm zustehenden Saitengeldes, jährlich 30 R<sup>g</sup>. — Gehalt aus dem vereinigten Kirchenarar gewähren wolle.

Gesuch des Hrn. Kirchner C. A. Windisch, um eine Verbesserung seines Einkommens.

Das Collegium erklärte: Irigend eine Bewilligung für Hrn. Kirchner Windisch nicht auszusprechen zu können, da trotz der Ungunst der Verhältnisse sein Amt einträglicher sei als manche unserer Lehrstellen, jedoch aber: sofern sich die Nothwendigkeit ergeben sollte, dem hiesigen Lehrstande vermehrte Arbeitskräfte zuzuführen, in Betracht der Qualifikation Hrn. Windisch's sich für dessen Berücksichtigung dabei zu verwenden.

Gesuch des Communbauaufsehers Hrn. A. Böttger, um Gewährung einer Gratification für seine außerordentlichen Amtsvorgängen im vergangenen Jahre.

Das Collegium beschloß hierauf: Hrn. Böttger — da dessen Thätigkeit besonders bei den Bauarbeiten auf dem Viehweg in außerordentlicher Weise im Aufschwung genommen worden war — den Theil der Gratification, welchen sein Amtsvorgänger Hr. Förberg schon als etatmäßige Erhöhung bezogen hat, der aber bei Hrn. Böttger's Anstellung in Wegfall gebracht worden ist und auf dessen jährige Function 7 R<sup>g</sup> beträgt, als Gratification zu gewähren.

Protokoll des Stadtrathes: die Ueberweisung eines Ueberschusses aus der Sparcasse an die Stadthaupt-